6. Noob.

Центр. архив Управл. Ц. И. К. Особый Отдел

Lübeck 10 November 1886

Hochverehrter Freund

ich benütze eine Abwesenheit meiner Frau, die mich wie Argus hütet, um mit der rechten Feder, die ich seit 6 Wochen in meine des Schreibens entwöhnte Hand nehmen, Ihnen den wärmsten Dank für Ihren liebenswürdigen Brief vom 3/15 zu sagen. Ich war sehr ernstlich krank, aber ich hoffe nun mit Gottes Hülfe mich für längere Zeit mit meiner Gesundheit abzufinden zu haben. Ich habe schon vor einem Jahre das [illegible] besucht, und fand sie leider auch für keinen Tag. Die Ärzte wollten mich nun zwar auf längere [illegible]; ich fühle mich aber kräftig genug, um zu Ende dieses Monats wieder nach Berlin zu gehen, und hoffentlich mit dem neuen Jahre wieder ganz in Thätigkeit zu treten. Bisher hat man mir nur angenehme Briefe zu lesen gestattet, und da der übrige selbst auch das angebl.

10

dieſen Conflict meiner Frau unbedingt
in die erſchütternde Kategorie gehörte
ſo hätte ich ihn ſchon früher beantworten
können, wenn ich auch die Dankespflicht
fühlte es eigenhändig zu thun, und Ihnen
mit der erſten Zeile die ich wieder
verfaßte, zu ſagen wie ſehr mich außer
Ihrer perſönlichen Theilnahme die politi-
ſche Seite Ihres Briefes erfreut hat.
In der Zuverläſſigkeit der Freundſchaft
welche uns ſeit länger als 100 Jahren ohne
Unterbrechung unſrer Länder und ihre Herr-
ſcher verbindet, habe ich ſeit dem Beginn

meiner politischen Laufbahn niemals gezweifelt, und seit meinem Aufenthalt in Petersburg waren mein Glaube an diese Freundschaft und mein Bestreben ihre Intimität zu fördern, von den Gefühlen persönlicher Dankbarkeit u. Anhänglichkeit getragen. Ich freue mich daher nicht nur politisch, sondern persönlich auch von Herzen über die Bürgschaft welche Ihr „ein Mann ein Wort“ meinem Glauben, meinen Wünschen und unseren gemeinsamen Interessen gewährt.

Meine Frau, dankbar für Ihr Andenken, empfiehlt sich Ihnen und bittet mit mir, den Kaiserlichen Majestäten bei Gelegenheit der Vermählung unsre ehrfurchtsvollen Glückwünsche zu Füßen zu legen. In unwandelbarer Freundschaft u. Verehrung bin ich der Ihrige v. Bismarck

C.A.g. 786